

Nachhaltigkeitsstrategie Kapitalanlagen



APRIL 2021

Im Deutsche Rück Konzern – bei der Deutschen Rückversicherung AG und ihrer Tochtergesellschaft Deutsche Rückversicherung Schweiz AG (DR Swiss) – ist die gesellschaftliche Verantwortung fest in der DNA der Unternehmen verankert. Dieses zeigt sich insbesondere durch ein hohes soziales und gesellschaftliches Engagement. Dieser gesellschaftlichen Verantwortung kommen wir auch in der Kapitalanlage nach, indem wir durch Investitionen an den globalen Finanzmärkten die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft in den unterschiedlichen Assetklassen fördern und gleichzeitig die Gelder sicher und rentabel anlegen.

NACHHALTIGE KAPITALANLAGE

Nachhaltigkeitskriterien spielen in der Steuerung unserer Kapitalanlagen, allein schon aufgrund unseres langfristig ausgerichteten Geschäftsmodells als Rückversicherer, eine strategisch wichtige Rolle. Als Deutsche Rück Konzern sind wir uns zudem unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst und nehmen daher nachhaltiges Investieren ernst. Zu diesem Zweck haben wir ESG-Aspekte (ESG = Environmental, Social und Corporate Governance) in unsere Investmentprozesse integriert. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten hat hierbei einen positiven Einfluss auf die Ertragsentwicklung und liefert einen positiven Beitrag zur Verringerung der Portfoliorisiken. Neben unserer gesellschaftlichen Verantwortung wollen wir durch die Berücksichtigung von ESG-Aspekten bei Investitionsentscheidungen das Rendite-Risiko-Profil der Kapitalanlagen langfristig optimieren.

PRI-BEITRITT

Als Rahmen für ein nachhaltiges Handeln im Bereich Kapitalanlage dient uns die Investoren-Initiative PRI (Principles for Responsible Investment), der wir am 17. September 2019 beigetreten sind. Die sechs Prinzipien der PRI bilden die Grundlage unserer Leitlinien für ein verantwortliches Investieren:

- Wir beziehen ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich ein.
- Wir sind aktive Eigentümer und beziehen ESG-Themen in unsere Aktionärspolitik und -praxis ein.
- Wir fordern eine angemessene Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen bei den Gesellschaften, in die wir investieren.
- Wir treiben die Akzeptanz und die Umsetzung dieser Grundsätze in der Investmentbranche voran.
- Wir arbeiten zusammen, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung dieser Grundsätze zu steigern.
- Wir erstatten über unsere Aktivitäten und unsere Fortschritte bei der Anwendung der Grundsätze Bericht.

KLIMANEUTRALITÄT

Der Deutsche Rück Konzern strebt die Treibhausgasneutralität der Kapitalanlagen bis zum Jahr 2050 an. Wir bekennen uns zu dem im Pariser Klimaschutzabkommen festgeschriebenen Ziel, die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf deutlich unter zwei Grad Celsius zu begrenzen und die Finanzmittelflüsse sukzessive mit den Klimazielen in Einklang zu bringen. Wir arbeiten darauf hin, im Einklang mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Verfügbarkeit von Messmethoden bereits bis 2025 und schrittweise darüber hinaus CO₂-Reduktionen in den Portfolien zu realisieren.

„ACTIVE OWNERSHIP“

Der Deutsche Rück Konzern nimmt im Rahmen eines „Active Ownership“ durch Engagement sowie Ausübung der Stimmrechte aktiv Einfluss auf die Nachhaltigkeitsentscheidungen von Unternehmen. Als aktiver Investor gehen wir mit einem gutem Beispiel voran und wollen auch die Unternehmen, in die wir investieren, dazu bewegen, sich nachhaltig auszurichten. Die Ausübung eines „Active Ownerships“ ist daher für uns ein wichtiger Baustein bei unserem Bekenntnis zu einer nachhaltigen Kapitalanlage.

AUSSCHLUSSKRITERIEN FÜR INVESTMENTS IN AKTIEN UND ZINSPAPIEREN VON UNTERNEHMEN UND KREDITINSTITUTEN

Wir investieren in unseren Investmentportfolien nicht mehr neu in Aktien und Zinspapiere von Unternehmen und Kreditinstituten, die gegen die von uns definierten Ausschlusskriterien verstoßen. Mit dieser Festlegung unterbinden wir Investitionen in Geschäftspraktiken und -aktivitäten, die sich negativ auf die Gesellschaft und Umwelt auswirken. Die genaue Ausgestaltung der Ausschlusskriterien haben wir in einer internen Richtlinie festgelegt. Die Überprüfung unserer Bestände, ob ein Verstoß gegen diese Ausschlusskriterien vorliegt, erfolgt laufend.

Es werden somit keine weiteren Gelder in Unternehmen investiert, die nicht mit unserer Nachhaltigkeitsrichtlinie in Einklang stehen. Altbestände, die gegen die Ausschlusskriterien verstoßen, werden sukzessive abgebaut. Dabei soll mindestens die Hälfte der Bestände bis Ende 2023 abgebaut werden.

Um stets über die Risiken von Unternehmen in unserem Anlageuniversum und ihre Nachhaltigkeitsperformance informiert zu sein, arbeiten wir mit einer externen Nachhaltigkeits-Ratingagentur zusammen. Die Analysen unterstützen uns dabei, insbesondere die Schwere entsprechender Vorfälle im Bereich der Geschäftspraktiken zu bewerten und über einen Ausschluss aus unserem Anlageuniversum zu entscheiden. Zudem schließen wir auch Unternehmen aus, die in Geschäftsfeldern aktiv sind, welche wir aus ethischen Gründen und verbundenen Anlagerisiken ablehnen. Ob es zu einem Ausschluss kommt, ist dabei von der Art und vom Umfang der Geschäftstätigkeit abhängig. Der Umfang der Geschäftstätigkeit bestimmt sich nach unserer Definition anhand des Umsatzes, den das betroffene Unternehmen im fraglichen Geschäftsfeld relativ zu seinem gesamten Umsatz erzielt. Für bestimmte Geschäftsfelder haben wir Umsatzgrenzen vorgegeben. Unternehmen, zu deren Geschäftsfeldern beispielsweise die Produktion oder der Handel mit geächteten Waffen gehören, werden hingegen schon aufgrund der Art des Geschäftsfeldes ausgeschlossen. In solchen Fällen ist die Höhe des Umsatzes unerheblich für den Ausschluss.

IMMOBILIENANLAGEN

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten ist in der Immobilienanlage beim Deutsche Rück Konzern gelebte Praxis. Für uns ist im Immobilienmanagement ein sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln eng gekoppelt mit einem langfristigen ökonomischen Erfolg. Daher ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Kriterium in unseren Investitionsentscheidungsprozessen wie z.B. im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses im Ankauf von Immobilien oder von indirekten Immobilienanlagen.

Für einzelne Anlagesegmente der Immobilienanlagen wurden spezielle Kriterien- und Fragenkataloge zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Investitionsvorhaben erstellt. Der Einsatz und die Bewertung dieser selbstentwickelten Kriterien- und

Fragenkataloge erfolgt grundsätzlich für jedes neue Einzelinvestment. Auch das Monitoring der Bestandsinvestments zur Einhaltung der ESG-Kriterien wird anhand dieser Kriterien vollzogen.

Die Immobilienanlage des Deutsche Rück Konzerns unterteilt sich insgesamt in die folgenden drei Anlagesegmente:

1. Direkt gehaltene Immobilien und Immobilienbeteiligungen

- Einzelobjekte werden in Zweckgesellschaften gehalten, die im vollständigen Eigentum der Gesellschaften stehen
- Einzelobjekte werden in Zweckgesellschaften gemeinsam mit einem Partner gehalten und die Gesellschaften sind als Mehrheits- oder Minderheitsgesellschafter beteiligt

2. Immobilienfondsanlagen

- Beteiligung der Gesellschaften an regulierten und diversifiziert investierenden Immobilienfonds

3. Gewerbliche Immobilienfinanzierungen

- Gesellschaften vergeben erstrangige und/oder nachrangige gewerbliche Finanzierungen an Immobilien- und Grundstückseigentümer

Grundsätzlich spielt die Möglichkeit der Überprüfung der Nachhaltigkeitsdimensionen ESG der drei Anlagesegmente bei der Festlegung von Durchführungsprozessen eine wesentliche Rolle.

| Dimensionen der Nachhaltigkeit für: | 1. Direkter Immobilienbestand | 2. Fondsanlagen | 3. Gewerbliche Immobilienfinanzierungen |
|--|--|---|---|
| Prinzip der Anwendung | bezogen direkt auf die Immobilie | bezogen auf strategische Aspekte und das Managementunternehmen | bezogen auf die Immobilie und den Eigentümer |
| Möglichkeit der Einflussnahme | Direkte Einflussnahme auf Immobilienebene | Immobilie nur indirekt beeinflussbar; „Active Ownership“ über Anlageausschuss oder –beirat sowie durch Kontakt zum Fondsmanager | direkte Einflussnahme auf Immobilienebene nur bedingt möglich |
| Integration der Nachhaltigkeitsüberprüfung | Internes, eigenes Objektmonitoring ggfs. gemeinsam mit dem Objektverwalter | Spezielle Reportinganforderungen an den Manager | Externes Objektmonitoring und Monitoring des Kreditnehmers |

Ferner werden bei der Nachhaltigkeitsbetrachtung der Immobilienanlagen innerhalb der verschiedenen Anlagesegmente die immobilienzyklischen Phasen (Investment-, Halte- und Exitphase) berücksichtigt.

Zukünftig verfolgen wir für die Immobilienanlagen das Ziel, die für das Immobilienportfolio entwickelten Kriterien- und Fragenkataloge weiter zu entwickeln und auszubauen. Die Parameter für die einzelnen Investitionsobjekte sollen detaillierter und vereinheitlicht werden, um auf dieser Basis eine erhöhte Transparenz auch auf Portfolioebene schaffen zu können. Bedingt durch die bislang noch fehlenden regulatorischen Vorgaben und/oder allgemeingültigen Marktstandards erfolgten die bislang entwickelten Maßnahmen ausschließlich in Eigeninitiative. Für die Datenerhebung und automatisierte Bewertung der anwendungsbezogenen Nachhaltigkeitskriterien mittels eines Bewertungs-Tools oder Scoring-Modells auf Objekt- und Portfolioebene planen wir zurzeit auf die Unterstützung von anerkannten Initiativen im Immobiliensektor zurückzugreifen.

EXTERNE MANAGER

Alle von uns mandatierten Manager benötigen eine interne Nachhaltigkeitspolitik, die wir evaluieren. Zur Überprüfung des Nachhaltigkeitskonzeptes von bestehenden und neuen externen Managern haben wir für den Due Diligence-Prozess einen Fragebogen selbst entwickelt. Ein positives Ergebnis der Überprüfung des Nachhaltigkeitskonzeptes ist eine Voraussetzung für ein Neuinvestment. Auf dieser Basis wurden auch im Bestand befindliche Fonds und Exchange Traded Funds (ETFs), die sich unter anderem an einer klassischen Benchmark orientierten, in Produkte mit nachhaltigen ESG-Benchmarks getauscht.

ERFOLGS- UND RISIKOMESSUNG

Die Erfolgs- und Risikomessung wurde, soweit möglich, auf ESG-Benchmarks umgestellt. Bei Aktien konnte die Erfolgs- und Risikomessung bereits vollständig auf ESG-Indizes umgestellt werden. Im Rentenbereich erfolgte die Umstellung in ausgewählten Teilssegmenten, wenn ein liquider ESG-Index zur Verfügung stand. Sofern in der Zukunft auch für die verbliebenen Segmente / Assetklassen ESG-Indizes zur Verfügung stehen, erfolgt auch hier sukzessive die Umstellung der zugrundeliegenden Indizes. Auch im internen Modell werden die Marktrisiken aus Fonds- und Aktien-Investments mithilfe von ESG-Indizes gemessen.

EINBINDUNG IN DIE GRUPPE DER ÖFFENTLICHEN VERSICHERER

In den Gremien der öffentlichen Versicherer ist die Integration der ESG-Kriterien in die Investitionsentscheidungen ein ständiger Punkt auf der Agenda. Ein großer Vorteil für uns ist, dass wir uns innerhalb der Gruppe austauschen und von den Erfahrungen der anderen Unternehmen lernen können. Auf diese Weise können wir den Integrationsprozess

optimieren und unsere Nachhaltigkeitsperformance der Kapitalanlagen stetig steigern. So haben die öffentlichen Versicherer als Gruppe die PRI gemeinsam unterzeichnet und tauschen sich regelmäßig über die Integration der von PRI als Standard festgelegten ESG-Kriterien aus.

STETIGE WEITERENTWICKLUNG

Wir wollen die Nachhaltigkeit unserer Kapitalanlage kontinuierlich verbessern. Deshalb wollen wir zum einen transparent machen, wie nachhaltig unsere Kapitalanlagen sind und zum anderen die Nachhaltigkeit unserer Anlagen sukzessive steigern.

Außerdem möchten wir unseren Nachhaltigkeitsansatz auf weitere Assetklassen ausweiten, die von unserer Nachhaltigkeitsstrategie bislang nicht abgedeckt werden. Darauf aufbauend werden wir die internen Investitionsprozesse und die assetklassenspezifischen Anlagerichtlinien anpassen und weiter verfeinern.

Titelbild: Grünes Gebäude © korkeng, AdobeStock

DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG AKTIENGESELLSCHAFT

Hansaallee 177
40549 Düsseldorf
Deutschland
Telefon + 49 211 4554-01
info@deutscherueck.de
www.deutscherueck.de

DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG SCHWEIZ AG

Schweizergasse 21
8001 Zürich
Schweiz
Telefon + 41 44 215 76 66
info@drswiss.ch
www.drswiss.ch

